

Leichte Sprache - ein Mittel der Inklusion?

Beitrag von „Mikael“ vom 16. Juli 2018 17:05

Leichte Sprache: Doppelplusgut.

Fast alles ist sowieso schon von irgendjemandem irgendwann irgendwo gesagt worden.

Wir sollten nicht alles in immer komplizierter werdenden Schleifen wiederholen.

Kümmern wir uns um das Vereinfachen des bereits Gesagten!

Außerdem sind Nebensätze, Fremdwörter, Konjunktive usw. nur ein Mittel des "alten weißen Mannes" zur Unterdrückung anderer.

Die Meisten kommen mit vielleicht 1000 Wörtern durchs Leben.

Daran sollten wir uns orientieren!

Gruß !

Zitat von Kathie

Ich verstehe, auf was du hinaus willst, aber ich selbst wollte jetzt gar nicht über Sinn oder Unsinn von Inklusion mit lernzielfifferentem Unterricht diskutieren, sondern nur sagen, dass ich die Leichte Sprache für solche Fälle einfach als gutes Mittel, den betroffenen Schülern doch noch möglichst viel Inhalte vermitteln zu können, sehe.

??? Kannst du das auch noch einmal in Leichter Sprache ausdrücken? Damit wir es auch verstehen ???